



Reinhold Fink: Zeitenschnur

Plötzlich dreht sich in Dominiks Leben alles um die Vergangenheit seiner Familie aus dem Böhmerwald. Als seine Urgroßmutter stirbt, vererbt sie ihm eine Kiste, in der der Abiturient seltsam anmutende Dinge findet, darunter auch ein schwarzes Buch, das scheinbar an ihn gerichtet, aber über hundert Jahre alt ist. In Irland ereignen sich plötzlich für einen anderen Jugendlichen, Paddy, ebenfalls seltsame Ereignisse, die ihn letztlich zu Dominik in den Böhmerwald nach Krummau führen. Im Zeichen einer

fünfblättrigen Rose ereignen sich mysteriöse Dinge, die die Weltordnung über die Zeiten hinweg beeinflussen und ein uraltes, machtvoll Geflecht wieder zum vollen Erblühen bringen wollen. Nichts weniger als der Untergang der Welt steht plötzlich im beschaulichen Krummau auf dem Plan, da düstere Gestalten eine Möglichkeit gefunden haben, einen uralten Bannkreis unwirksam zu machen. Dominic und Paddy befinden sich plötzlich inmitten eines Druidenordens, der gegen diese dunklen Mächte antreten will ...

„Zeitenschnur“ will Historisches mit der ganzen Bandbreite esoterischer Spielrichtungen verbinden. Vom Hexenkult, Reinkarnation, alten Ritualen, der Begeisterung für die keltische Kultur und Druiden, (Natur-)Geistern bis zu den Tempelrittern und christlicher Mystik findet sich in dem Roman eine für einen „Uneingeweihten“ manchmal verwirrende Mischung von Okkultem, die vielleicht auch vom Lesen abschrecken kann. Offenheit oder wenigstens Interesse für solche Themen sollte beim Leser also auf jeden Fall vorhanden sein, bevor er sich ins Geschehen stürzt, denn sie werden vom Autor nicht nur als Dekoration für seine Romanhandlung verstanden, sondern als Realität, die über die Seiten des Romans hinausreicht. Die Begegnungen mit dem Übernatürlichen sind aus Dominiks Sicht amüsant und liebevoll erzählt, wenn auch der Stil manchmal etwas zu gewollt „jugendlich“ und an einigen Stellen etwas holperig-einfach klingt. Auch hat die Handlung teilweise ihre Längen.

Wer sich aber für das, was die Welt im Innersten zusammenhält, interessiert, findet in „Zeitenschnur“ ein Buch, das fast wie „Illuminati“ auf die Spuren uralter Geheimgesellschaften und ihrem Wirken führt, nur nicht wie in Hollywood-Blockbustern in Orten wie New York oder Rom, sondern in der rauen Natur im beschaulichen Böhmerwald.

Spiritbooks, Kirchheim/Teck 2011, 318 S., ISBN 978-3-8424-0042-9, 17,90 €.

agre

